

Die Reise zum Mond



Die Reise zum Mond ist ein Menschheits-
traum seit ewigen Zeiten.

Jules Vernes schrieb im Jahr 1865 den
Roman „Die Reise zum Mond“.

Viele Einzelheiten der ersten echten
Mondfahrt hat Jules Verne erstaunlich
genau vorausgesagt. Sein erstes Buch
beschreibt die Vorbereitung zur
Mondreise und das Buch „Reise um
den Mond“ die eigentliche Reise.

Seine Helden verwenden eine Kanone
als Antrieb zur Raumfahrt.



Im Winter 1905/1906 las ich als 11-jähriger Junge
die Bücher von Jules Verne „Von der Erde zum Mond“
und „Reise um den Mond“ ... Ich war von der Idee
begeistert, zumal ich mich davon überzeugen konnte,
dass die angegebene Fluchtgeschwindigkeit stimmte.

Hermann Oberth, geboren 25.06.1894 in Hermann-
stadt/Siebenbürgen, berichtet, wie er bereits als Junge
von der Idee der Raumfahrt gefesselt war.

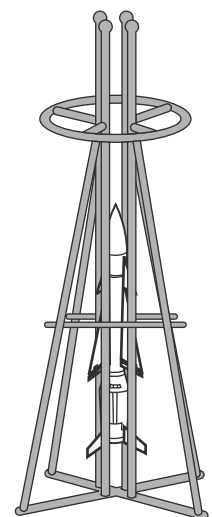
Als im Jahre 1923 der damals 29-jährige
Student Hermann Oberth sein Buch
„Die Rakete zu den Planetenräumen“
veröffentlichte, dachten die Wissen-
schaftler, seine Pläne seien möglich, aber
bis zur Verwirklichung würden Jahrhun-
derte vergehen. Oberth hatte sein Buch
als Doktorarbeit eingereicht. Die Univer-
sität Heidelberg lehnte sie ab.

Oberth behauptete:

- Es ist möglich, Maschinen zu bauen,
die höher steigen können als die Erd-
atmosphäre reicht,
- diese Maschinen könnten den
Anziehungsbereich der Erde verlassen,

- man könnte mit ihnen
Menschen transportieren,
- man könnte die
Raumfahrt wirtschaftlich
nutzen.

Mit diesem und ähnlichen
Geräten hat Hermann Oberth
viel experimentiert.



1. *Leihe dir in der Bibliothek das
Buch von Jules Vernes aus!*
2. *Führe zunächst die Experimente
(S. 32–34) durch, bevor du erfährst,
wie Oberths Geschichte weitergeht!*